



RUHPOLDINGER Gemeindeanzeiger

Amtsblatt der Gemeinde Ruhpolding

Bei der Rauschbergmesse dem Herrgott ein Stück näher



Foto: Burghartswieser

Im Jahre 1946 errichteten die Mitglieder des GTEV „D'Rauschberger-Zell“ auf dem Gipfel des Rauschbergs als Dank für die glückliche Heimkehr aus dem Krieg und zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Ruhpoldinger ein Gipfelkreuz. Seit dieser Zeit findet dort in ununterbrochener Reihenfolge der jährliche Gedenkgottesdienst des Trachtenvereins statt. Hunderte von Gläubigen, darunter viele Vereinsmitglieder in ihren Trachten, konnte Vereinsvorstand Claus Pichler begrüßen, die am vergangenen Sonntag bei herrlichem Wetter auf den Ruhpoldinger Hausberg kamen, um an der Bergmesse teilzunehmen, die von der Rauschberger Trachtenmusikkapelle eindrucksvoll musikalisch umrahmt wurde. Neben dem Gipfelkreuz nahm die Fahnenabordnung des Vereins Aufstellung und Pfarrer Otto Stangl zelebrierte den Gottesdienst. In seiner Predigt hob er hervor, dass das Leben mit einer Bergtour vergleichbar sei, bei der man ein Ziel haben müsse, auch wenn der Weg manchmal beschwerlich sei. Dabei ging er auch auf das Leben der Apostel Petrus und Paulus ein, deren Namenstage an diesem Tag gefeiert wurden. Und als nach dem abschließenden „Te Deum“ die Musik verklang, hatten die Gekommenen die Gewissheit, bei der Rauschbergmesse dem Herrgott wieder ein Stück näher gewesen zu sein. *hab*

4.7.08